

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 15

Illustration: Flughafen Kloten: Sechs Stunden Nachtruhe [...]
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krimi und Abenteuer

Von den zahlreichen Kriminalgeschichten, die Agathe Christie schrieb, faßte der Diogenes Verlag neun der besten zusammen im wohlfeilen Sonderband *Christie*.

Im gleichen Verlag erschien der neueste, mehrfach ausgezeichnete Roman von Patricia Highsmith: *«Der talentierte Mr. Ripley»*. Wer frühere Romane der Autorin gelesen hat, z. B. *«Venedig kann sehr kalt sein»* oder *«Das Zittern des Fälschers»* wird der internationalen Kritik beipflichten, nämlich daß Patricia Highsmith nicht eine Krimiautorin schlechthin ist, sondern eine *«subtile Seelenbelauserin»* und eine *«Künstlerin hohen Grades»*.

Eine ähnliche Aufwertung erfährt der Krimi durch Ross Macdonald. Wie in *«Durchgebrannt»* befaßt er sich im neuesten, bei Diogenes erschienenen Werk *«Die Kehrseite des Dollars»* wiederum mit der High Society Kaliforniens, vor allem mit dem Verhältnis zwischen Jugendlichen und Eltern. Auch dieses Buch ist formal ein Reißer, was aber den gesellschaftskritischen Tiefgang nicht mindert.

In der Buchreihe *«Klassische Abenteuer»* des Diogenes Verlages erschien ein weiterer Roman von Jules Verne: *«Reise zum Mittelpunkt der Erde»*, auch dieser Band wieder mit dem ungekürzten Text sowie sämtlichen Illustrationen der französischen Erstausgabe. Und nun beginnt der Verlag mit der Herausgabe einer Reihe von Abenteuerromanen von Sir Henry Rider Haggard, der als britischer Kolonialbeamter weit in der Welt herumgekommen war, kurz nach dem Erscheinen von Stevensons *«Schatzinsel»* mit seinem ersten Werk an die Öffentlichkeit gelangte und damit größten Erfolg erzielte: mit *«König Salomons Schatzkammer»*, der Geschichte einer abenteuerlichen Expedition zu den sagenhaften Diamantminen König Salomons.

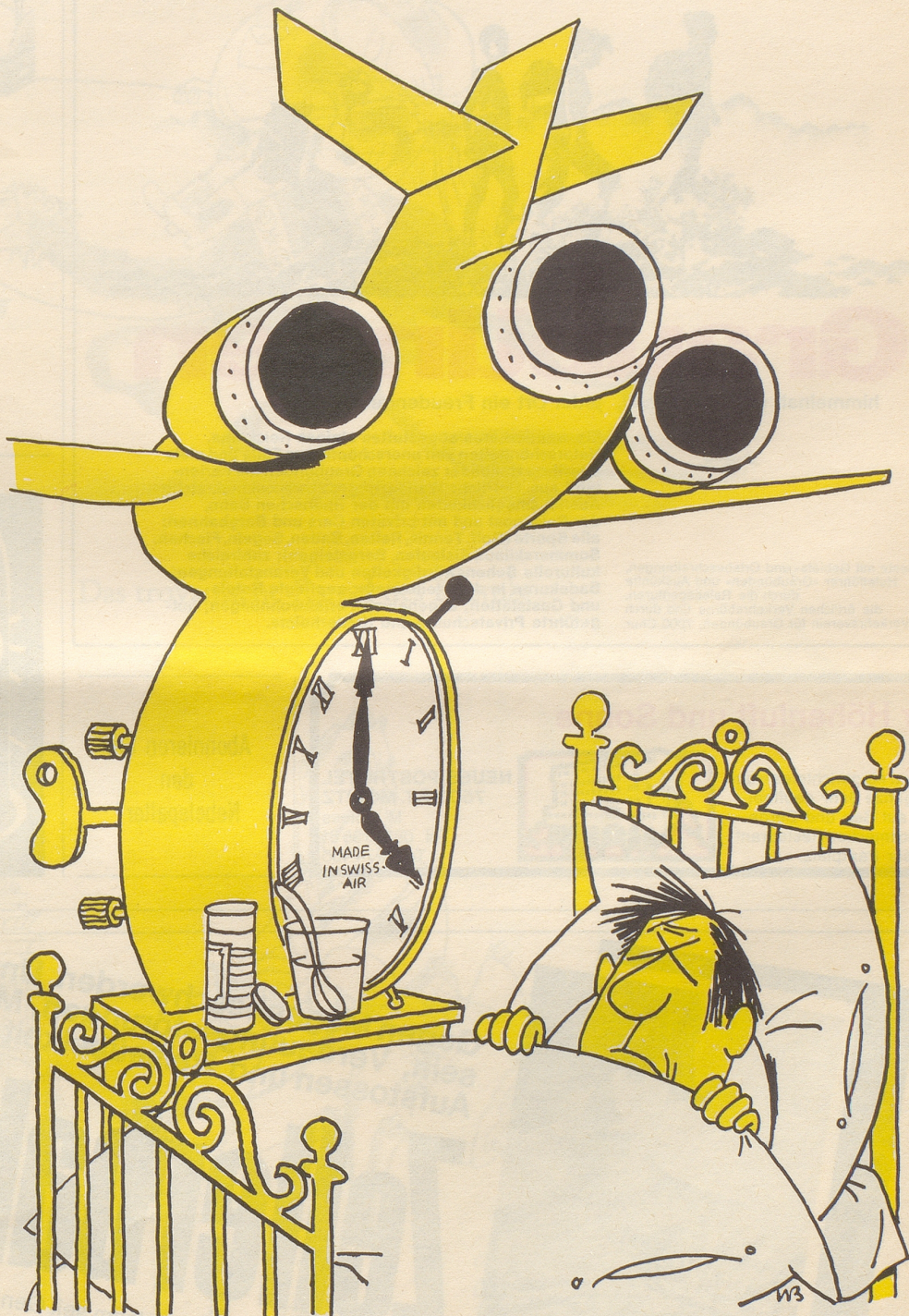
Eine letzte Chance

In weiten Kreisen herrscht Pessimismus; der Glaube an eine lebenswerte Zukunft ging verloren.

Friedrich Weinreb untersucht in seiner Schrift *«Hat der Mensch noch eine Zukunft?»* (Origo Verlag, Zürich) die Gründe für unser schwarzgemaltes Zukunftsbild; er bestätigt den Ernst der Stunde, zeigt aber auch Wege zur Ueberwindung der Krise: Er fordert eine Sinnesänderung der Menschen. Darin liege die große Chance. Aber auch die einzige und — letzte.

Johannes Lektor

Zeichnung: W. Büchi



Flughafen Kloten: Sechs Stunden Nachtruhe und dann geht der Bevölkerung wieder achtzehn Stunden lang dieser Wecker auf den Wecker!

Port & Sherry

SANDEMAN



IMPORT: Berger & Co., 3550 Langnau